



Frühlingsblüher im Auwald am Unteren Inn

Im März und April kann man beim Wandern oder Radeln durch die Auwälder am Unteren Inn die ersten blühenden Frühlings-Boten entdecken. Hier eine kleine Auswahl:



Die **Frühlingsknotenblume** wird auch Märzenbecher genannt, denn sie blüht hauptsächlich im März. Bei passender Witterung kann man sie aber bereits im Februar entdecken. Sie bevorzugt die humushaltigen und lockeren Lehmböden unserer Auen. Am Unteren Inn ist die Frühlingsknotenblume zusammen mit Schneeglöckchen - zum Beispiel in der Haiminger Au - in flächigen Vorkommen zu bewundern. Alle Teile der Pflanze sind giftig, außerdem steht sie auf der Roten Liste und ist nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt. Aus diesen Gründen empfiehlt es sich nicht, diese Blume zu pflücken.

An wärmebegünstigten, sonnenexponierten Stellen in Kiesgruben, an Bahndämmen, Wegrändern oder in lichten Wäldern erscheinen die Blüten des **Huflattichs** bereits im Februar. Erst viel später treiben seine Blätter aus. Er wird als Heilpflanze bei Husten genutzt, kann bei längerer Einnahme jedoch die Leber schädigen. Am Unteren Inn findet man ihn beispielsweise am Biotopacker in Eglsee bei Ering.



Ab März fügen **Blaustern** (links) und **Leberblümchen** (rechts) dem Blütenreigen im Auwald einen dritten Farbaspekt hinzu. Während der Blaustern auf tiefgründigen Lehmböden zum Beispiel entlang des Naturerlebnisweges vorkommt, findet man das Leberblümchen nur auf kalkhaltigen Böden.

(Fotos: Andrea Bruckmeier)

Geologische Exkursion am 23. März 2014

Das Veranstaltungs-Programm im Europareservat startet dieses Jahr mit einer Geologischen Exkursion. Dr. Albert und Isolde Ulbig von der Zoologischen Gesellschaft Braunau führen am Sonntag, 23. März 2014, 14:00 Uhr vom Infozentrum aus in die Eringer Au.

Infozentrum-Saison startet am 01. April 2014

Ab Dienstag, 01. April ist das Infozentrum in Ering wieder jeweils montags bis samstags, von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie am Sonntag von 13:00 bis 17:00 Uhr für die Besucher des Europareservates geöffnet.

Sonntags-Führungen im April: Zugvögel im Europareservat Unterer Inn

Am 06.04.2014 starten auch wieder die regelmäßigen Sonntags-Führungen unter der fachkundigen Leitung von Biologin Beate Brunniger. Im April stehen dabei die Zugvögel im Mittelpunkt, denn die Innstauseen mit ihren ausgedehnten Flachwasserzonen, Sandbänken und Inseln sind für durchziehende Vogelschwärme wie eine Einladung zu einer Rast. Zur Vogelbeobachtung geht es an den Eringer Inndamm.

Termine: jeden Sonntag im April, 10:00 Uhr, Treffpunkt: Infozentrum Ering

Vielfalt vor der Linse: Frühlings-Fotos gesucht!



Noch bis 31. Mai 2014 sucht der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn zusammen mit Landrat Michael Fahmüller die schönsten Fotos aus dem Europareservat Unterer Inn. Nutzen Sie die Gelegenheit! Bannen Sie die ersten Frühlingsboten, blühende Blumen, singende Vögel oder die Landschaft in der Frühlingssonne aufs Bild und schicken Sie uns Ihre besten Fotos an Umweltstation.Ering@t-online.de.

Das offizielle Faltblatt mit den detaillierten Teilnahmebestimmungen bekommen Sie am Infozentrum oder im Internet unter <http://lpv.rottal-inn.de/LANDSCHAFTSPFLEGEVERBANDRottal-Inn/EuropareservatUntererInn/Programm2013.aspx>.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Viel Spaß beim Fotografieren!

Kontakt:

Andrea Bruckmeier
Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn
Infozentrum Ering
Innwerkstr. 15
94140 Ering
Tel.: 08573/1360
E-Mail: Umweltstation.Ering@t-online.de



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



GlücksSpirale
Der Dreh um die Millionen

Ramsar-Gebietsbetreuung:

Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanziert; ESF in Bayern – wir investieren in Menschen